

## Einladung zum Gastvortrag

im Rahmen der Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

**Prof. Dr. Melanie Kuhn**

Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Dr. Alex Knoll**

Universität Fribourg

# Distinktive Mehrsprachigkeit

Betreuung und Bildung in deutsch-englisch-sprachigen Kindertagesstätten  
in der Deutschschweiz

**Dienstag, 24. Mai 2022**

17:15 – 18:45 Uhr, mit anschliessendem Apéro

Universität Freiburg, Standort Regina Mundi, Rue P.-A. de Faucigny 2, 1700 Freiburg

Raum S-1.133

## Distinktive Mehrsprachigkeit – Betreuung und Bildung in deutsch-englisch-sprachigen Kindertagesstätten in der Deutschschweiz

Wir plädieren im Vortrag dafür, die herrschafts- und ungleichheitsreproduktive Funktion von Sprache und Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit breiter zu untersuchen. Bisher liegt der Fokus der Aufmerksamkeit auf den Themen Exklusion, Anpassung an sprachliche Normen oder Bildungsbenachteiligung, und vor allem auf gesellschaftlich und sprachlich marginalisierten Kindern (und deren Familien).

In ungleichheitsanalytischer Perspektive ist dies aber nur eine Seite der Medaille: auf der anderen Seite des sozialen Spektrums stehen wohlhabende Eltern, die ihren Kindern bereits vor der Schulzeit die bestmögliche Betreuung und optimale Entwicklungsmöglichkeiten garantieren wollen. Mehrsprachige, deutsch-englische Kindertagesstätten bieten ihnen – so unsere These – die Grundlagen für die Herstellung einer kosmopolitischen und privilegierten Kindheit, die insbesondere über Praktiken der *distinktiven Mehrsprachigkeit* erzeugt wird. Im Vortrag veranschaulichen wir institutionelle Exklusionsmechanismen, Marginalisierungspraxen von Eltern und nicht zuletzt Distanzierungsweisen von Fachpersonen und diskutieren deren Bedeutung für die Reproduktion von Ungleichheit.

**Prof. Dr. Melanie Kuhn** ist Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildung und Ungleichheit am Institut für Erziehungswissenschaft der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

**Dr. Alex Knoll** ist Oberassistent am Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften und stv. Leiter des Universitären Zentrums für Frühkindliche Bildung (ZeFF) der Universität Fribourg

## Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung

Das Thema «Bildung in der frühen Kindheit» genießt seit einigen Jahren eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit. Der Diskurs um frühkindliche Bildung ist von vielfältigen Hoffnungen getragen, die sich mit dem Versprechen auf eine gerechtere und ökonomisch leistungsfähigere Gesellschaft in der Zukunft verbinden. Wenn aber der Ausbau von Institutionen der frühkindlichen Bildung die Lösung sein soll, was sind dann genau die Probleme, auf die mit dieser Forderung reagiert wird – und: Was sind eigentlich die Folgen?

Die Freiburger Abendvorträge zur frühkindlichen Bildung bieten die Gelegenheit, diese Frage im Lichte unterschiedlicher theoretischer Perspektiven und aktueller empirischer Erkenntnisse zu diskutieren. Zu Wort kommen in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Feldern Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung, Frühpädagogik, Sozialpädagogik, Kindheitsforschung und Bildungsökonomie. Die Veranstaltung versteht sich als ein Forum für die wissenschaftliche Debatte zu frühkindlicher Bildung in der Schweiz und ein Ort der kontinuierlichen und dynamischen Kontroverse zwischen allen in diesem Themenfeld engagierten Forscher:innen.

Die Reihe umfasst mehrere Termine pro Jahr und wird in regelmässigen Abständen fortgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Organisation:** Universitäres Zentrum für Frühkindliche Bildung Fribourg (ZeFF)  
Rue P.-A. de Faucigny 2, 1700 Freiburg  
<https://www.unifr.ch/zeff/de>